

Landshuter Wochenblatt

Verkaufsgebiet
Gesamt-Auflage: **5,2 Mio.**
Landshut: 81.635



Konzertkarten
bundesweit
wochenblatt
TICKETSERVICE

0180/5151551

Stadt u. Landkreis – 84030 Landshut - Maybachstr. 8 - Tel. 0871/1419-0 - Fax 0871/1419-118 (Anzeigen) -160 (Redaktion) - www.wochenblatt.de

31. Nr. / 34. Jahrgang

Mittwoch, 2. August 2006

Die Zeitung für alle

Neuer Sponsor heißt Ionox

Seite
12



Freude bei den Cannibals: In der Saison 2006/07 zielt der Schriftzug eines Obertraublinger Unternehmens die Trikots.

Heute im Wochenblatt

Seite 4

Schweden-Reise:
Bürgermeister uneins

Seite 5

Waldschneise am
Hofberg „korrekt“

Seite 6

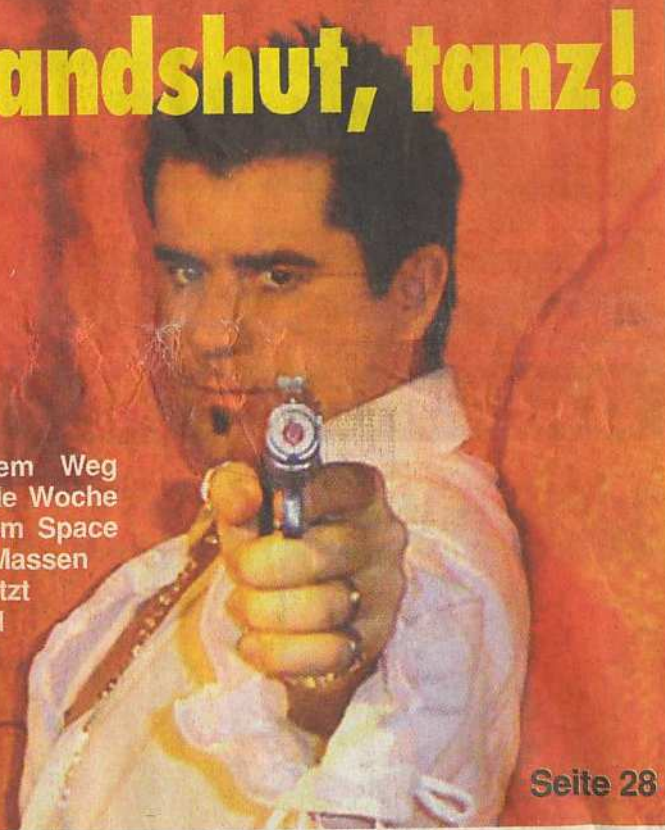
Pram: Jetzt müssen
Bürger entscheiden

LA Xtra 28

Aus fürs Roxy:
Die Bagger sind da

Los, Landshut, tanz!

Party-Ikone auf dem Weg nach Landshut: Jede Woche bringt DJ VooDoo im Space Club auf Ibiza die Massen zum Kochen. Jetzt holt er den Sound der Partyinsel nach Niederbayern. Das Wochenblatt hat den Dance-Meister abgehört.



Seite 28

Das Rätseln hat ein Ende: Ionox neuer Brustsponsor

Die Cannibals stellen das Obertraublinger Unternehmen heute der Öffentlichkeit vor

Von Michael Stolzenberg

Die Zeit der Spekulationen hat ein Ende: Am heutigen Mittwoch präsentieren die Cannibals auf einer Pressekonferenz ihren mit Spannung erwarteten Brustsponsor für die kommende Saison. Es handelt sich dabei um die Firma Ionox aus Obertraubling bei Regensburg. Sie gehört zur Unternehmensgruppe Maier + Roider (Jahresumsatz: ca. 10 Millionen Euro), ihr Geschäft ist die Herstellung von Tafelwasseranlagen.

Das erstmalige Engagement von Ionox im Sportsponsoring ist unter zwei Gesichtspunkten zu sehen, wie Firmenchef Helmuth Roider gestern auf Wochenblatt-Anfrage sagte. „Natürlich wollen wir unseren Bekanntheitsgrad steigern. Wir sind mit unseren Anlagen bereits in vie-



Da kommt Freude auf: Auf einer Pressekonferenz heute nachmittag präsentiert Firmenchef Helmuth Roider (li.) das Unternehmen Ionox aus Obertraubling bei Regensburg (re.) als neuen Brustsponsor der Cannibals. **Fotos: ar, Wendl**

len Kliniken vertreten, in Fitnesscentern, in großen Firmen. Aber da gibt es sicher noch Luft nach oben.“

Der zweite Aspekt ist ein emotionaler. Roider, Jahrgang 1947, ist in Ergolding geboren und in Landshut aufgewachsen. „Ich war schon bei den Meisterfeiern 1970 dabei“, schwärmt der Unternehmer. Und ergänzt: „Ich bin dem Landshuter Eishockey im Herzen immer verbunden ge-



blieben, und als ich jetzt gehört habe, dass bei den Cannibals im Sponsoring etwas frei wird, hat mich das gleich interessiert.“

Prompt sind sie also zusammengekommen, die Cannibals und der Exil-Landshuter in der Oberpfalz. Zunächst auf ein Jahr ist der Sponsorvertrag ausgerichtet, „aber wenn das Feedback stimmt“, sagt Roider, „kann daraus auch ein längerer Zeitraum werden.“

Neuer Name für die Cannibals?

LANDSHUT: Mit nicht weniger als 55 Spielern fahren die Cannibals am kommenden Mittwoch, 9. August, für eine Woche ins Trainingslager nach Budweis. Neben der Zweitligamannschaft soll auch das komplette DNL-Team den Aufenthalt in Tschechien mitmachen, berichtet Manager Bernd Truntschka.

Vor Ort spielen zwei ausländische Stürmer um die freie Kontingentstelle im Aufgebot von Cheftrainer Daniel Naud vor. Laut Truntschka handelt es sich dabei zum einen um einen 23-jährigen finnischen Außen, der die letzten drei Jahre in der 1. Liga seines Heimatlandes spielte. Kandidat B ist ein 20 Jahre junger, 1,75 m großer kanadischer Center, der in seiner Minor League „unglaublich gepunktet“ habe, so der Cannibals-Manager. Dieser Mann habe schon eine Einladung in ein NHL-Camp erhalten.

Truntschka denkt indes daran, bei den Cannibals „auf Dauer die Gesellschafterebene zu verbreitern“. Der Verkauf von Anteilen an Investoren sei denkbar, wenn auch „eher langfristig“. Auch der Verkauf der Namensrechte nach dem Vorbild des DEL-Clubs Nürnberg, der künftig Sinupret Ice Tigers heißt, sei kein Tabu. – mi –